

N i e d e r s c h r i f t

über die 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenach am Freitag, dem 09. September 2005, 16.00 Uhr bis 18.15 Uhr, im Saal 13, Verwaltungsgebäude, Markt 22

<u>Anwesenheit:</u>	CDU:	Köckert , Adam, Braun, Leutheuser, Mereuta, Müller, Dr. Oefner, Dr. Sinn, Straßburg, Suck
	PDS:	Bauer, Pechstädt, Schenke, Tikwe, H., Werner, Wolf
	SPD:	Doht , Gentzel, Dr. Schenk, Stein, Tikwe, T.
	Bündnis 90/ Die Grünen:	Rexrodt , Schultz, Schweßinger
	BfE:	Apel, Rabe
	EA:	Hofmann

Stadtverwaltung:

Oberbürgermeister, Herr Schneider
Bürgermeister, Herr Nielsen
Dezernentin, Frau Lieske

Büroleiter OB, Herr Dr. Nienaber
Pressestelle, Frau Lürtzing
Amtsleiter Haupt- und Organisationsamt, Herr Strathmann
Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt, Frau Kirschner
Amtsleiter Finanzverwaltung, Herr Hartmann
Amtsleiterin Ordnungsamt, Frau Kirchner
Stellv. Amtsleiter Amt für Stadtentwicklung und Wirtschaft, Herr
Diedrich
Stellv. Amtsleiterin Tiefbauamt, Frau Kehr
Werkleiterin Stadtwerke, Frau Mittelstädt

entschuldigt:	Herr Lindig – CDU – verhindert
	Herr Meyer – CDU – Urlaub
	Herr Ruhkamp – CDU – verhindert
	Frau May – PDS - verhindert
	Frau Duft - PDS – verhindert
	Herr Voß – PDS – verhindert
	Herr Levknecht – SPD - verhindert
	Herr Gottstein – BfE – verhindert
	Frau Fischer – EA - Krankheit

Gäste:	Presse
	Bürger

Schriftführer: Frau Steffan
Frau Seelig

Die stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Frau Werner, eröffnet die 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenach und begrüßt alle Anwesenden.

Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, erklärt, dass kurz vor seinem 76. Geburtstag der ehemalige Bürgermeister der Stadt Eisenach, Herr Joachim Klapczynski, gestorben ist. Des Weiteren verweist der Oberbürgermeister, Herr Schneider, auf die Verdienste des Bürgermeisters und gibt einen kurzen Lebenslauf zur Kenntnis. Bleibende Verdienste sind die Städtepartnerschaft mit der Stadt Marburg und sein Engagement für den Sommergewinn. Er fordert den Stadtrat der Stadt Eisenach und die Gäste zu einer Schweigeminute auf.

Schweigeminute

Die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung wird festgestellt. Dagegen werden keine Einwände erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind 27 Stadratsmitglieder anwesend und 9 entschuldigt. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Sitzung entsprechend § 36 Abs. 1 ThürKO festgestellt.

Die stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Frau Werner, erklärt weiterhin, dass der Oberbürgermeister, Herr Schneider, den Tagesordnungspunkt 16 – Bebauungsplan der Stadt Eisenach Nr. 1 HZ „Gewerbegebiet und Sondergebiet für ein Einkaufszentrum“; hier: Städtebaulicher Vertrag zur 1. Änderung des Teilbereiches „Sondergebiet für ein Einkaufszentrum“ – auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus von der Tagesordnung zurückzieht.

Des Weiteren teilt die stellvertretende Vorsitzende, Frau Werner, mit, dass die PDS-Stadratsfraktion den Tagesordnungspunkt 23 – Antrag der PDS-Stadratsfraktion - Mitwirkung Eisenachs in einem Städteverbund Thüringer Wald – wegen Klärungsbedarf zurückzieht. Die B 90/Die Grünen-Stadratsfraktion zieht den Tagesordnungspunkt 21 – Aufstellung einer Gestaltungssatzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 12.1 „Automobilwerk Eisenach Stammwerk“ – von der Tagesordnung zurück.

Da es keine weiteren Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung gibt, gilt die geänderte Tagesordnung.

Die stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Frau Werner, gratuliert den Stadratsmitgliedern, die zwischen der letzten Sitzung und der heutigen Sitzung Geburtstag hatten.

Des Weiteren informiert die stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Frau Werner, dass der Oberbürgermeister, Herr Schneider, und das Stadratsmitglied, Herr Dr. Sinn am Ende der öffentlichen Sitzung des Stadtrates eine persönliche Erklärung abgeben.

Nr. 2 der TO: Einwohnerfragestunde

Es liegt eine Anfrage von Herrn Dieter Krause vor. Diese Anfrage wurde beantwortet und den Stadtratsmitgliedern zur Kenntnisnahme übergeben. Die Antwort wurde an Herrn Krause übergeben.

Nr. 3 der TO: Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 24. Juni 2005 – öffentlicher Teil

Die stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Frau Werner, erklärt, dass zur Niederschrift über die 12. Sitzung des Stadtrates am 24. Juni 2005 kein Änderungsantrag vorliegt.

**Abstimmung: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
10 Stimmenthaltungen**

Damit ist der öffentliche Teil der Niederschrift bestätigt.

Beschluss-Nr.: 0214/2005

Nr. 4 der TO: Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 13. Juli 2005 – öffentlicher Teil

Die stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Frau Werner, erklärt, dass zur Niederschrift über die 13. Sitzung des Stadtrates am 13. Juli 2005 kein Änderungsantrag vorliegt.

**Abstimmung: 20 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
8 Stimmenthaltungen**

Damit ist der öffentliche Teil der Niederschrift bestätigt.

Beschluss-Nr.: 0215/2005

Nr. 5 der TO: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Die stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Frau Werner, weist darauf hin, dass Folgendes in schriftlicher Form vorliegt:

- Beschlussrealisierung
- Berichtsvorlage – Zweckverband für Abfallwirtschaft Südwestthüringen
hier: Überprüfung des Beschlusses des ZASt vom 29.04.2005 zur Vergabe der Leistungsphase III
- Bestellung einer Antikorruptionsbeauftragten
- Berichtsvorlage zum Antrag der EA-Stadtratsfraktion – Gedenkstein für Außenlager KZ Buchenwald

Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, informiert, dass am 11.09.2005 der diesjährige Denkmaltag stattfindet.

Nr. 6 der TO: 1. Änderung der Zweckvereinbarung über die Übertragung der Aufgaben im Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, begründet die Beschlussvorlage.

Der Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
Dem Abschluss der 1. Änderung der Zweckvereinbarung über die Übertragung der Aufgaben im Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes wird zugestimmt.**

**Abstimmung: 28 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen**

Beschluss-Nr.: 0216/2005

Nr. 7 der TO: Entlastung des Verwaltungsrates der Wartburg-Sparkasse für das Geschäftsjahr 2004

Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, begründet die Beschlussvorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
1. Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss mit Bestätigungsvermerk sowie den Lagebericht der Wartburg-Sparkasse für das Geschäftsjahr 2004 zur Kenntnis.
2. Dem Verwaltungsrat der Wartburg-Sparkasse wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

**Abstimmung: 26 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Stimmenthaltung**

Beschluss-Nr.: 0217/2005

**Nr. 8 der TO: 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadtbibliothek Eisenach
hier: Einbringung**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Stadtrat der Stadt Eisenach nimmt den als Anlage beigefügten Entwurf der 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadtbibliothek Eisenach zur Kenntnis und verweist ihn zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus, in den Ausschuss für Bildung, Schule und Sport sowie in den Haupt- und Finanzausschuss. Die Beschlussfassung soll in der nächsten Stadtratssitzung erfolgen.

**Abstimmung: 27 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen**

Beschluss-Nr.: 0218/2005

Nr. 9 der TO: Jährliche Ausgabe kostenloser Benutzungsausweise für alle Zweitklässler für die Stadtbibliothek Eisenach

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Ausschuss für Bildung, Schule und Sport empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Jährlich erhalten alle Kinder der 2. Klasse in Eisenacher Schulen einen auf ein Jahr befristeten kostenlosen Leseausweis für die Stadtbibliothek Eisenach, nachdem sie an einer Einführungsveranstaltung im Klassenverband zur Nutzung der Bibliothek und deren Möglichkeiten teilgenommen haben.

**Abstimmung: 27 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen**

Beschluss-Nr.: 0219/2005

Nr. 10 der TO: Nachbesetzung eines Mitgliedes des Kulturbeirates

Die Dezernentin, Frau Lieske, begründet die Beschlussvorlage und verweist auf die ausgereichte Biographie.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Nachbesetzung eines Mitgliedes des Kulturbeirates durch Herrn Georg Sebastian Erdmann.

**Abstimmung: 27 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen**

Beschluss-Nr.: 0220/2005

**Nr. 11 der TO: Bebauungsplan Nr. 3.2 „Obere Mühlhäuser Straße“ Stadt Eisenach (2. Entwurf)
 hier: Abwägungsbeschluss**

Der Bürgermeister, Herr Nielsen, begründet die Beschlussvorlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Stimmenthaltung.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 8 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen und 8 Stimmenthaltungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Abwägung nach §§ 1 (6) und 1 a BauGB a.F. über die Anregungen und Hinweise aus der Bürger- und TÖB-Beteiligung nach §§ 3 (2) und 4 BauGB, der Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 (2) BauGB zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 3.2 „Obere Mühlhäuser Straße“ Stadt Eisenach mit integriertem Grünordnungsplan entsprechend dem Abwägungsvorschlag (Anlage 03).

**Abstimmung: 27 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Stimmenthaltung**

Beschluss-Nr.: 0221/2005

**Nr. 12 der TO: Bebauungsplan Nr. 14 „Auf dem Gries“ Stadt Eisenach (2. Entwurf)
 hier: Abwägungsbeschluss**

Der Bürgermeister, Herr Nielsen, begründet die Beschlussvorlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 2 Stimmenthaltungen.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Abwägung nach §§ 1 (6) und 1a BauGB über die Anregungen und Hinweise aus der Bürger- und TÖB-Beteiligung nach §§ 3 (2) und 4 BauGB, der Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 (2) BauGB und der im Plangebiet ansässigen Unternehmen zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 14 „Auf dem Gries“ Stadt Eisenach mit integriertem Grünordnungsplan entsprechend dem Abwägungsvorschlag (Anlage 03).

**Abstimmung: 25 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 3 Stimmenthaltungen**

Beschluss-Nr.: 0222/2005

**Nr. 13 der TO: Einfacher Bebauungsplan Nr. 23 „Südstadt“
 hier: 2. Änderung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 (1)
 BauGB**

Der Bürgermeister, Herr Nielsen, begründet die Beschlussvorlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 3 Stimmenthaltungen.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

- 1. Die Änderung des Geltungsbereiches des Beschlusses Nr. 1320/99 zur 1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Einfachen Bebauungsplanes B 23 „Südstadt“ sowie des Beschlusses Nr. 303/92 zur Aufstellung des Einfachen Bebauungsplanes B 23 „Südstadt“ gem. § 2 (1) BauGB entsprechend beigefügter Karte (Anlage 1).**
- 2. Der geänderte Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.**

**Abstimmung: 27 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Stimmenthaltung**

Beschluss-Nr.: 0223/2005

**Nr. 14 der TO: Bebauungsplan der Stadt Eisenach Nr. 23 „Südstadt“,
Teilbebauungsplan Nr. 23.2 „Predigerhöhe“
hier: 1. Zustimmung zum Entwurf
 2. Auslegung des Planentwurfes**

Der Bürgermeister, Herr Nielsen, begründet die Beschlussfassung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Stimmenthaltung.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

- 1. Dem Entwurf zum Teilbebauungsplan Nr. 23.2 „Predigerhöhe“ wird zugestimmt.**
- 2. Der Entwurf wird für die öffentliche Auslegung bestimmt.**

**Abstimmung: 27 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Stimmenthaltung**

Beschluss-Nr.: 0224/2005

**Nr. 15 der TO: Klarstellungssatzung „Blaue Linie West“
hier: Einbringung**

Der Bürgermeister, Herr Nielsen, begründet die Beschlussvorlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Stadtrat nimmt die Klarstellungssatzung der Stadt Eisenach „Blaue Linie West“ mit dem in der Anlage 01 zur Satzung bezeichneten Geltungsbereich zur Kenntnis und verweist sie gemäß § 15 Abs. 2 GO zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus, den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss sowie an den Haupt- und Finanzausschuss.

**Abstimmung: 28 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen**

Beschluss-Nr.: 0225/2005

Nr. 16 der TO: **Bebauungsplan der Stadt Eisenach Nr. 1 HZ „Gewerbegebiet und Sondergebiet für ein Einkaufszentrum“
hier: Städtebaulicher Vertrag zur 1. Änderung des o. g. Bebauungsplanes für den Teilbereich „Sondergebiet für ein Einkaufszentrum“**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung zurückgezogen.

Nr. 17 der TO: **Übernahme der anteiligen Kosten durch die Stadt Eisenach im Flurbereinigungsverfahren Großenlupnitz**

Der Bürgermeister, Herr Nielsen, begründet die Beschlussvorlage.

Das Stadtratsmitglied und Ortsbürgermeister, Herr Suck, macht deutlich, dass die Nordverlegung gut für die Kernstadt ist. Des Weiteren erklärt er, dass von Herrn Borchert im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss eine 100 % ige Übernahme der Kosten diskutiert wurde und er dies eigentlich heute auch zur Diskussion stellen wollte. In diesem Zusammenhang erklärt das Stadtratsmitglied, Herr Suck, dass die Grundsteuer A dort verwandt werden muss, wofür sie gedacht ist. In den Ortsteilen gibt es erhebliche Probleme mit den Gräben.

Die Fraktionsvorsitzende der B 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion, Frau Rexrodt, weist darauf hin, dass ihre Fraktion ein erklärter Gegner der Verlegung der Autobahn ist. Im Stadtrat damals hat die Fraktion dagegen gestimmt und wird dies auch heute tun.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion, Herr Köckert, ärgert sich darüber, dass nicht gleich nach dem Planfeststellungsverfahren im Jahr 2004 mit dem Bau begonnen wurde, sondern nun frühestens 2007, weil eine Privatfinanzierung erfolgen soll. Des Weiteren erklärt der Fraktionsvorsitzende, dass nie wieder für so wenig Geld das Wegenetz in Ordnung gebracht werden kann. Das Flurneuerungsverfahren bringt Investitionen und ist eine Chance für die Ortsteile, etwas zu tun.

Das Stadtratsmitglied, Frau Wolf, erläutert, warum sich die PDS-Stadtratsfraktion bei der Beschlussfassung enthält und macht deutlich, dass für die Fraktion eine Beurteilung und Abwägung schwierig ist.

Der Bürgermeister, Herr Nielsen, macht deutlich, dass es sich um kleine Beträge für die Eigentümer handelt.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Stimmenthaltung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. Die Stadt Eisenach übernimmt anteilige Finanzierungskosten für das Flurbereinigungsverfahren Großenlupnitz mit der Gemarkung Stockhausen in Höhe

von

**13.000,00 € als Kommunalanteil und
2.000,00 € als städtischer Anteil Grundstückseigentümer**

insgesamt 15.000,00 €

- 2. Die Sicherstellung der Finanzierung erfolgt durch die Festsetzung entsprechender Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre 2006 bis 2008 im Nachtragshaushalt 2005 wie folgt:**
für das Haushaltsjahr 2006 ein Jahresanteil in Höhe von 4.500,00 €;
für das Haushaltsjahr 2007 ein Jahresanteil in Höhe von 4.500,00 €;
für das Haushaltsjahr 2008 ein Jahresanteil in Höhe von 6.000,00 €.

**Abstimmung: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
10 Stimmenthaltungen**

Beschluss-Nr.: 0226/2005

Nr. 18 der TO: Übernahme der anteiligen Kosten im Flurbereinigungsverfahren Eisenach/Nord durch die Stadt Eisenach

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Stimmenthaltung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

- 1. Die Stadt Eisenach übernimmt anteilige Finanzierungskosten für das Flurbereinigungsverfahren Eisenach/Nord mit den Gemarkungen Madelungen, Stregda und Neukirchen in Höhe von**
**77.000,00 € als Kommunalanteil und
7.500,00 € als städtischer Anteil Grundstückseigentümer**
insgesamt 84.500,00 €
- 2. Die Sicherstellung der Finanzierung erfolgt durch die Festsetzung entsprechender Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre 2006 bis 2008 im Nachtragshaushalt 2005 wie folgt:**
für das Haushaltsjahr 2006 ein Jahresanteil in Höhe von 22.000,00 €;
für das Haushaltsjahr 2007 ein Jahresanteil in Höhe von 29.500,00 €;
für das Haushaltsjahr 2008 ein Jahresanteil in Höhe von 33.000,00 €.

**Abstimmung: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
10 Stimmenthaltungen**

Beschluss-Nr.: 0227/2005

Nr. 19 der TO: Übernahme der anteiligen Kosten durch die Stadt Eisenach im Flurbereinigungsverfahren Hötzelsroda

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 6 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Stimmenthaltung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. Die Stadt Eisenach übernimmt anteilige Finanzierungskosten für das Flurbereinigungsverfahren Hötzelsroda mit den Gemarkungen Berteroda, Frohnishof, Hötzelsroda und Neukirchen in Höhe von

70.000,00 € als Kommunalanteil und
1.100,00 € als städtischer Anteil Grundstückseigentümer
insgesamt 71.100,00 €
2. Die Sicherstellung der Finanzierung erfolgt durch die Festsetzung entsprechender Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre 2006 bis 2008 im Nachtragshaushalt 2005 wie folgt:
 - für das Haushaltsjahr 2006 ein Jahresanteil in Höhe von 20.300,00 €;
 - für das Haushaltsjahr 2007 ein Jahresanteil in Höhe von 25.400,00 €;
 - für das Haushaltsjahr 2008 ein Jahresanteil in Höhe von 25.400,00 €.

**Abstimmung: 18 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
10 Stimmenthaltungen**

Beschluss-Nr.: 0228/2005

Nr. 20 der TO: Jahresabschluss 2003 des Eigenbetriebes Stadtwerke Eisenach

Das Stadtratsmitglied, Herr Tikwe, T., stellt den Geschäftsordnungsantrag, diesen Punkt in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Der Amtsleiter des Haupt- und Organisationsamtes, Herr Strathmann, erläutert das Verfahren.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag: 20 Stimmen dafür
7 Stimmen dagegen
1 Stimmenthaltung

Herstellung der Nichtöffentlichkeit

Nichtöffentlicher Teil

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt. Die stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, Frau Werner, informiert über die Verweisung in den Werkausschuss.

Nr. 21 der TO: Antrag der B 90/Die Grünen Stadtratsfraktion – Aufstellung einer Gestaltungssatzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 12.1 „Automobilwerk Eisenach Stammwerk“

Die Fraktionsvorsitzende der B 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion, Frau Rexrodt, begründet, warum der Antrag zurückgezogen wurde. Nach Information durch den sachkundigen Bürger des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses, Herrn von Trott zu Solz, wird im Einvernehmen mit dem Bürgermeister, Herrn Nielsen, eine Arbeitsgruppe zum Bebauungsplan Nr. 12.1 „Automobilwerk Eisenach Stammwerk“ tätig werden, so dass die Aufstellung einer Gestaltungssatzung nicht notwendig ist.

Nr. 22 der TO: Antrag des Ortsbürgermeisters von Stockhausen – Erteilung eines Nachtfahrverbotes für die Ortsdurchfahrt Stockhausen B 84

Das Stadtratsmitglied und Ortsbürgermeister, Herr Suck, begründet seinen Antrag.

Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, begründet seinen Änderungsantrag.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Herr Doht, begrüßt den Antrag und erklärt, dass an der Problematik weiter drangeblieben werden muss.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 0 Stimmenthaltungen.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Oberbürgermeister der Stadt Eisenach wird beauftragt, mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde ein Nachtfahrverbot für Lkw innerhalb der geschlossenen Ortschaft der Stadt Eisenach für die B 84 (Frankfurter Straße, Nesselalstraße) zu beantragen.

**Abstimmung: 28 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen**

Beschluss-Nr.: 0229/2005

Nr. 23 der TO: Antrag der PDS-Stadtratsfraktion – Mitwirkung Eisenachs in einem Städteverbund Thüringer Wald

Der Antrag wurde von der Tagesordnung zurückgezogen.

Nr. 24 der TO: Anfragen

- Reg.-Nr. 69/2005 Ergänzung zur Anfrage der B 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion
Thema: Wirtschaftsförderung
Es gibt keine Zusatzfragen.
- Reg.-Nr.: 82/2005 Anfrage der B 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion
Thema: Brandschutzproblematik Eisenach-Nord
Es gibt keine Zusatzfragen.
- Reg.-Nr.: 83/2005 Anfrage der B 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion
Thema: Tannhäuser Lücke
Die Fraktionsvorsitzende der B 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion, Frau Rexrodt, fragt: Es ist also nicht richtig, dass das Architekturbüro, wie in der Presse ausgeführt, mit der Mietersuche beauftragt wurde?
- Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, erklärt, dass die Presseinformation nicht vollständig war und das entsprechende Maklerbüro vergessen wurde.
- Das Stadtratsmitglied, Frau Wolf, fragt, was gerade dieses Immobilienbüro qualifiziert und nach welcher Methode sucht die Stadt Eisenach ihre Immobilienbüros aus zur Zusammenarbeit. Für das Stadtratsmitglied, Frau Wolf, stellt sich hierbei die Frage, warum nicht das Immobilienbüro der Wartburg-Sparkasse zur Zusammenarbeit genutzt wird.
- Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, erklärt, dass hierzu der Geschäftsführer der SWG befragt werden muss.
- Reg.-Nr.: 84/2005 Anfrage des Stadtrates Herrn Schenke
Thema: Personalstruktur in der Stadtverwaltung
Es gibt keine Zusatzfragen.
- Reg.-Nr.: 85/2005 Anfrage des Stadtrates Herrn Schenke
Thema: Unterkunfts- und Heizkostenrichtlinie der Stadt Eisenach zur Ausführung der Sozialgesetzbücher II und XII
Es gibt keine Zusatzfragen.
- Reg.-Nr.: 86/2005 Anfrage des Stadtrates Herrn Schenke
Thema: Abschaffung Sterbegeld
Es gibt keine Zusatzfragen.
- Reg.-Nr.: 87/2005 Anfrage des Stadtrates Herrn Schenke
Thema: Zuwanderungsgesetz
Es gibt keine Zusatzfragen.
- Reg.-Nr.: 88/2005 Anfrage des Stadtrates Herrn Bauer
Thema: Verkehrsregelung und Ausbau des Bürgersteiges entlang der Langensalzaer Str. 60, bis Einmündung „An der Nessemühle“

Das Stadtratsmitglied, Herr Bauer, fragt, ob die Stadtverwaltung wirklich geprüft hat, dass an dieser Stelle nicht Gefahr in Verzug hinsichtlich der Schädigung von Bürgern bestehen kann.

- Reg.-Nr.: 89/2005 Anfrage des Stadtrates Herrn Schenke
Thema: Hausinterne Anweisungen bzw. Richtlinien zur Übernahme von Umzugskosten sowie Renovierungskosten für ALG II – Empfänger in der ARGE Eisenach
Es gibt keine Zusatzfragen.
- Reg.-Nr.: 90/2005 Anfrage der EA-Stadtratsfraktion
Thema: Prüfung der Verwendung der Fraktionsgelder
Es gibt keine Zusatzfragen.
- Reg.-Nr.: 91/2005 Anfrage der EA-Stadtratsfraktion
Thema: Rechtliche Grundlage der Arbeit des Ausländerbeirates
Der Fraktionsvorsitzende der EA-Stadtratsfraktion, Herr Hofmann, stellt folgende Nachfragen:
1. Wenn die Stadt nicht dafür zuständig ist, zu entscheiden, ob die Asylbewerber Gutscheine oder Geldleistungen bekommen, wer ist dann für diese Entscheidung zuständig bzw. konkret, wer diese Entscheidung in Eisenach bisher getroffen hat.
 2. Bittet um eine positive Bestimmung der Einflussmöglichkeiten des Ausländerbeirates gegenüber Asylbewerbern, damit der Ausländerbeirat eine größere Rechtssicherheit bekommt, denn es gibt sehr viele Anfragen von Asylbewerbern um Hilfe.
 3. Wenn der Ausländerbeirat für die Interessenvertretung der Asylbewerber im Wesentlichen nicht zuständig ist, kann man dann positiv benennen wer für die Interessenvertretung von Asylbewerbern anderweitig zuständig ist.

Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, erklärt, dass die Beantwortung schriftlich nachgereicht wird.

Der Oberbürgermeister, Herr Schneider, gibt folgende persönliche Erklärung ab:
„Ich nehme die Berichterstattungen in der TLZ und der TA der vergangenen Tage zum Anlass, heute eine Erklärung zu den gegen mich erhobenen Vorwürfen im Zusammenhang mit dem Kauf meines Hauses abzugeben.

Erstens:

Ich habe den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über den Kauf meines Hauses zur Kenntnis genommen. Nach meiner Auffassung beinhaltet dieser Bericht noch entscheidende offene, rechtliche Fragen. Insbesondere verweise ich auf eine Rechtsverordnung zur Thüringer Kommunalordnung, die meines Erachtens nochmals speziell bei einer rechtlichen Würdigung Berücksichtigung finden sollte. Damit kann der Prüfbericht aus juristischer Betrachtung heraus nicht als abschließend angesehen werden. Dies wird im Prüfbericht so auch ausdrücklich betont, wie die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses wissen.

Zweitens:

Damit die politische Auseinandersetzung um Persönliches nicht weiterhin die wichtigen Sachprobleme unserer Stadt überlagert und um die offenen, rechtlichen Fragen des

Prüfberichtes neutral und sachlich zu prüfen, werde ich das Landesverwaltungsamt als zuständige Kommunalaufsichtsbehörde um eine abschließende rechtliche Klärung des Sachverhaltes bitten.

Drittens:

Ich bin nach wie vor der festen Überzeugung, dass der Hausverkauf, so wie ihn die damals zuständigen Gremien in der Wendezeit vielfach in Eisenach vollzogen haben, rechtmäßig war. Sollte die Prüfung durch das Landesverwaltungsamt jedoch zu einem anderen Ergebnis kommen, so erkläre ich bereits heute: Der Stadt Eisenach und ihren Bürgern wird auf keinen Fall ein Nachteil entstehen.

Sollte durch die Kommunalaufsichtsbehörde ein finanzieller Nachteil der Stadt durch den Verkauf des Objektes festgestellt werden, so werde ich ohne Berücksichtigung etwaiger Verjährungsfristen eventuelle Differenzzahlungen vornehmen.

Damit wird sichergestellt, dass der Stadt in jedem Fall keinerlei finanzieller Nachteil entsteht und so wieder mehr Sachlichkeit für die politische Debatte gewährleistet wird.

Diese Ankündigung gebietet mir mein politischer Anstand und mein Verantwortungsgefühl für unsere Stadt; ich betone ausdrücklich, dass sie nicht als Zweifel an meiner Rechtsauffassung verstanden werden darf.

Viertens:

Ich beabsichtige, der Öffentlichkeit das Ergebnis der Überprüfung des Landesverwaltungsamtes zugänglich zu machen. Darüber hinaus schlage ich vor, nach der Beratung im zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss am 27. September 2005, den Stadtratsmitgliedern und der Presse den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zukommen zu lassen.

Eine letzte Anmerkung:

Ich möchte meiner Enttäuschung und Betroffenheit über den persönlichen Umgang miteinander in dieser Angelegenheit Ausdruck verleihen: Wie ich der Thüringer Allgemeinen entnehmen musste, hat ein Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses trotz der Tatsache, dass das Verfahren noch offen ist und zudem der Rechnungsprüfungsausschuss nichtöffentlich tagt, die Presse zu diesem Verfahren informiert und somit zu den öffentlichen Vorwürfen gegen mich beigetragen. Dieses Verhalten kritisiere ich mit Nachdruck. Ich bitte, die Diskussion im fairen und sachlichen Umgang miteinander zu führen, insbesondere auch im Hinblick auf die vergleichbaren Hauskäufe von rund einhundert weiteren Erwerbern in Eisenach, die von dieser öffentlichen Debatte außerordentlich verunsichert sein dürften.“

Das Stadtratsmitglied, Herr Gentzel, wirft lautstark ein: „Der Oberbürgermeister möchte wohl solange prüfen, bis das Ergebnis stimmt.“

Das Stadtratsmitglied, Herr Dr. Sinn, gibt eine persönliche Erklärung mit folgendem Wortlaut:

„Als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses erlauben sie mir bitte eine persönliche Erklärung: Mit Erstaunen habe ich am Donnerstag, dem 08. September einen Bericht in der TLZ gelesen, der über Vorgänge aus einer nichtöffentlichen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom Montag, dem 05. September zitiert. Abgesehen von der tendenziellen unkorrekten Darstellung sachlicher Vorgänge von vor 15 Jahren halte ich dieses Vorgehen des Informanten der offensichtlich aus dem Kreis der Sitzungsteilnehmer kommen muss, für ungeheuerlich, dies insbesondere deshalb, weil zum Sitzungszeitpunkt ein neuerlicher Termin zur Besprechung dieser Problematik für den 27. September anberaumt wurde und eine abschließende Stellungnahme deshalb dazu momentan gar nicht möglich ist. Entsprechende Zuarbeit zur Fragestellung

wurde am 05. September für den 27. September erst vereinbart. Aus der am gleichen Tage in der TA veröffentlichten Information zum Oberbürgermeister Manfred Ruge, Erfurt, die auch die Hauskaufsituation unseres Oberbürgermeisters Schneider in die Argumentation einbezieht, ist zu entnehmen, dass offensichtlich der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Mitglied des Landtages, unser Stadtratsmitglied Herr Heiko Gentzel der Informant gewesen sein muss. Meines Erachtens vereinbart sich der Vorsitz in einem nichtöffentlichen Ausschuss nicht mit parteipolitisch initiierten gezielten tendenziellen Indiskretionen, deren Herkunft sonst auf alle Sitzungsteilnehmer zurückzufälle. Deshalb stelle ich diese Funktion bei solcher Haltung des Vorsitzes nicht nur zur Diskussion, sondern zur Disposition. Persönliche und rechtliche Verantwortung, auch für mögliche Folgen dieses Verhaltens, sollten geprüft werden und öffentlich gemacht werden.“

Das Stadtratsmitglied, Herr Gentzel, macht durch Zwischenrufe deutlich, dass er auch eine „persönliche Erklärung“ abgeben möchte.

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Werner, lehnt dies mit Hinweis auf die Geschäftsordnung ab.

Das Stadtratsmitglied, Herr Gentzel, hebt beide Hände und erklärt, dass er einen Antrag zur Geschäftsordnung stellt. Dann erklärt das Stadtratsmitglied, Herr Gentzel, dass er es für eine Unverschämtheit hält, dass persönliche Erklärungen zu Beginn der Sitzung angemeldet werden und man nicht weiß, worum es sich handelt. Des Weiteren hält er es für eine Unverschämtheit, dass ihm nicht die Möglichkeit gegeben wird, zu dem was ganz klar tendenziell gegen seine Person auch falsch vorgebracht worden ist, zu antworten. Alleine die Taktik des Oberbürgermeisters, so das Stadtratsmitglied, Herrn Gentzel, spricht für ihn Bände. Die Anschuldigungen dürfen genannt werden, aber verteidigt werden darf sich nicht. Das Stadtratsmitglied, Herr Gentzel, bedankt sich für dieses Lehrbeispiel von Demokratie in diesem Haus.

Ende der öffentlichen Sitzung um 17.50 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung findet am 14. Oktober 2005 um 16.00 Uhr statt.

Werner
Stellvertretende Vorsitzende
des Stadtrates

f.d.R.d.P.: Steffan
Schriftführer
12.09.2005